

*Wir bewegen Panketal-*  
**mit Vielfalt und Kompetenz**



**Kommunalpolitisches Programm  
der SPD 2014 - 2019  
für die Kommunalwahlen  
am 25. Mai 2014**

PANKETAL

**SPD**

## **Unser Wahlprogramm in der kurzen Übersicht:**

### **Wir wollen:**

- Panketal als familienfreundliche und naturnahe Gemeinde,
- eine generationengerechte verantwortliche Finanzpolitik,
- ausreichende Kapazitäten im Bereich Kita, Hort, Tagespflege schaffen (mit Trägervielfalt),
- die Schulstandorte ausbauen und sichern,
- Schülerhaushalte einführen und Jugendliche stärker beteiligen, Gartenstadtcharakter von Panketal erhalten – grüne Oase schaffen bzw. erhalten,
- Sport- und Spielparks fortentwickeln,
- einen Erlebnisbereich Dranse schaffen,
- die Verkehrssicherheit für jüngere und ältere Verkehrsteilnehmer verbessern,
- eine barrierefreie Gemeinde Panketal,
- eine leistungsstarke Buslinie durch Panketal für Berufstätige und Pendler und einen 10-Minuten-Takt der S-Bahn zu den Hauptverkehrszeiten,
- die Parkplatzsituation an den S-Bahn-Haltestellen verbessern,
- bezahlbaren Mietwohnraum für Jung und Alt,
- eine moderne, serviceorientierte und bürgernahe Verwaltung,
- das vielfältige Vereinsleben unterstützen, ehrenamtliche Arbeit würdigen,
- Angebote für die ältere Generation ausbauen,
- Panketal als Standort für Unternehmen stärken,
- Angebote der Volkshochschule und Musikschulen in Panketal ausbauen,
- Kunst und Kultur fördern,
- die freiwilligen Feuerwehren in Schwanebeck und Zepernick unterstützen,
- mehr Sicherheit und Polizei in Panketal.

## Kommunalpolitisches Programm der SPD 2014 - 2019

### Präambel

#### **„Der tiefere Sinn des Lebens liegt im Miteinander“**

(Regine Hildebrandt)

Die Gestaltung des Lebens in der Gemeinde liegt in der Verantwortung der Panketaler Bürgerinnen und Bürger.

Hierfür wollen wir geeignete Rahmenbedingungen schaffen und weiterentwickeln.

Bürgerinnen und Bürger wollen wir in die Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse aktiv einbeziehen.

Initiativen und Projekte im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Umfeld sind von der Gemeinde positiv zu begleiten.

Das Miteinander ist nach Überzeugung der SPD die Antwort auf den gesellschaftlichen Wandel. Dafür müssen die Grundlagen des gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens auch in Panketal weiterentwickelt werden.

Die erwartete rasche Alterung der Gemeindebevölkerung verweist auf Handlungsfelder, die in den nächsten Jahren an Bedeutung gewinnen werden. Wir brauchen neue, kreative Ideen, um den gesellschaftlichen Wandel zu gestalten.

Wir stellen uns drei wesentlichen Aufgaben:

- 1. Kindern und Jugendlichen gute Chancen bieten**
- 2. Familien unterstützen**
- 3. Aktives Altern ermöglichen**

Diese Aufgaben müssen wir miteinander verbinden. Somit sichern wir ein hohes Maß an Lebensqualität für alle und ein möglichst lange selbstbestimmtes Leben.

Mit einem echten Dialog der Generationen können wir bürgerschaftliches Engagement begünstigen – beispielsweise für Großeltern Dienste, Einkaufshilfen und vieles mehr.

Das Miteinander der Generationen sollte gelebter Alltag in der Gemeinde, der Verwaltung und den Vereinen werden und bleiben und ins gesamte öffentliche Leben ausstrahlen.

In der Gemeinde sollen geeignete Strukturen und Rahmenbedingungen alle dazu einladen, sich auf vielfältige Weise zu betätigen.

# Wir bewegen Panketal – mit Vielfalt und Kompetenz

## Für eine aktive Kinder-und Jugendpolitik

---

Kinder und Jugendliche sollen sich in unserer Gemeinde wohlfühlen. Wir wollen ihnen bestmögliche Startbedingungen schaffen. Wir wollen die Beteiligung der Jugendlichen an der Planung und Umnutzung von sie betreffenden Angeboten stärken. Wir Sozialdemokraten nehmen die Jugendarbeit ernst, wir bekennen uns zu Jugendklubs und mobiler Jugendarbeit. Wir wollen, dass Panketal weiterhin seiner Auszeichnung als familienfreundliche Gemeinde durch das Land Brandenburg gerecht wird. Wir wollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.

In den Jahren seit 2010 hat die Gemeinde bereits 11,3 Millionen € in den Bau und Ausbau von Kinderbetreuung und Schulen investiert. Zugleich sind für die Jahre bis 2016 bereits jetzt weitere 14,3 Millionen € fest für neue Bauvorhaben im Kita und Schulbereich eingeplant. Dieses Geld ist gut und zukunftsweisend angelegt und wird bedarfsgerecht auch weiter fließen.

## Kinderbetreuung

---

Für Familien in unserer Gemeinde ist das Angebot guter Kita-Plätze wichtig. Unser Ziel bleibt, dass jedem Panketaler Kind ein Betreuungsplatz in Tagespflege, Kita oder Hort angeboten wird. Dabei steht die wohnortnahe Versorgung im Vordergrund.

Wir wollen die gute Ausstattung unserer Einrichtungen aufrechterhalten und weiter verbessern.

Unsere fachlich qualifizierten und motivierten Erzieherinnen und Erzieher sowie Tagespflegepersonen werden wir auch künftig unterstützen.

Die vorhandene Vielfalt an Trägern sichert die Qualität dieses Angebotes. Kurzfristigen Kapazitätsanpassungen werden wir Priorität einräumen.

## Schule

---

Im Mittelpunkt unserer Schulpolitik steht, für Chancengerechtigkeit einzutreten und Chancengleichheit für alle Schülerinnen und Schüler zu erreichen.

Die Schulstandorte Zepernick und Schwanebeck sollen kooperativ und gleichberechtigt entwickelt werden.

Innerhalb des relativ kleinen Gemeindegebietes bieten sie gute Voraussetzungen, den Bedarf flexibel zu erfüllen.

Wir wollen den baulichen Zustand unserer Schulen stetig verbessern.

Die Oberschule Schwanebeck soll rasch saniert werden. Der Standort erhält ein neues Hortgebäude. In Zepernick wird der Erweiterungsbau an der Möserstraße

eine weitere Verbesserung im Grundschul- und Hortbereich herbeiführen. Die Kapazität der Sporthallen wird erweitert und die Ausstattung verbessert. Zu einer gesunden Entwicklung unserer Panketaler Kinder gehört eine ausgewogene und regelmäßige Ernährung. Deshalb wollen wir auch dafür sorgen, dass die Qualität und der Preis der angebotenen Speisen es jedem Kind unabhängig vom Einkommen der Eltern möglich machen, am Schulessen teilzunehmen. Die SPD fördert die kommunale Verankerung der Schulen und der Lehrer. Wir unterstützen unsere Bildungseinrichtungen bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit und zum Beispiel bei Projekttagen.

## **Kinder- und Jugendarbeit**

---

Wir wollen die Zusammenarbeit zwischen den Trägern der außerschulischen Jugendarbeit und den Schulen fördern. Dabei setzen wir auf stärkere Vernetzung der bestehenden Angebote. Wir wollen die Freizeitmöglichkeiten für die Jugendlichen weiter ausbauen und personell verbessern. Der Jugendtreff Heizhaus soll größere und qualitativ bessere Räume erhalten. Die Jugend-Fahrradwerkstatt am Genfer Platz wird weiter gefördert. Als Initiator des Sport- und Spielparks wollen wir das Projekt an der Straße der Jugend realisieren. Dabei unterstützen wir die Schaffung eines Begegnungsortes von Jung und Alt in Form einer Wasserlandschaft mit Spielcharakter an der Panke-Dranse-Aue.

Wir möchten die Panketaler Schülerschaft stärker in demokratische Entscheidungen einbinden und setzen uns deshalb für die Einführung von Schülerhaushalten an den kommunalen Schulen ein.

## **Politik für die 3. Lebensphase - Aktives Altern ermöglichen**

---

In Panketal lebt eine Generation von Seniorinnen und Senioren, die meist fern von der Kindergeneration alleine ihren Alltag selbst gestalten kann und auch will. Das gelingt in den ersten Jahren nach dem Erwerbsleben, wird aber mit steigendem Alter zunehmend schwieriger. Einsamkeit ist kein guter Wegbegleiter, vor allem dann nicht, wenn ein Ehepartner bereits verstorben ist. Deshalb ist ein Netzwerk gesellschaftlicher Geborgenheit und Relevanz nötig. Arbeiterwohlfahrt (AWO) oder die Siedlervereine in Panketal sind solche Gruppierungen, die in der 3. Lebensphase Geborgenheit und eine neue Stabilität bieten, wenn die familiären Bindungen geringer geworden sind oder nicht mehr existieren.

Der Erhalt der Organisationsstrukturen für die ältere Generation ist genauso wichtig, wie die Unterstützung der Sportvereine. Es ist wichtig, den Zusammenhalt der Gesellschaft zu erhalten, kein Teil darf abgekoppelt werden, denn: „Der tiefere Sinn des Lebens liegt im Miteinander“.

# Wir bewegen Panketal – mit Vielfalt und Kompetenz

## Kultur

---

Das kulturelle Leben in Panketal zu fördern, ist uns wichtig. Kreatives Wirken, kulturelle Betätigung, geselliger Austausch sind wichtige Bestandteile eines funktionierenden Gemeinwesens. Dazu tragen Vereine, Kirchen und Parteien wesentlich bei.

Wir wollen ein stärkeres Ineinandergreifen von Bildungs- und Kultureinrichtungen fördern und werden die Gründung eines Vereins für Kultur und Musik aktiv unterstützen.

Angebote zur kulturellen Betätigung in Schulen, Kindertagesstätten, Jugendclubs und Senioreneinrichtungen sollen geschaffen oder ausgebaut werden. Gemeinsam mit dem Landkreis Barnim wollen wir eine Außenstelle der Volkshochschule schaffen und die vorhandene Außenstelle der Kreismusikschule in Panketal ausbauen.

Im Rahmen der Kulturrichtlinie der Gemeinde bekennen wir uns zu allen Angeboten, die in unserem Ort kulturelle Vielfalt schaffen – so zum Beispiel die weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten Zepernicker Randspiele – und werden diese auch weiterhin unterstützen.

Gemeinsam mit dem Naturpark Barnim, der Agrar-GmbH Hobrechtsfelde und interessierten Bürgerinnen und Bürgern wollen wir Konzepte zur Nutzung des ehemaligen Gutshofes und seiner Scheune für kulturelle Angebote von Kino, Konzert bis hin zu Gemeindefesten entwickeln.

Die Gebäude der Gemeinde, wie Schulen, Gemeindehäuser und das Rathaus müssen den Panketaler Bürgerinnen und Bürgern für organisierte Kulturveranstaltungen offen stehen.

## Sport

---

Die SPD Panketal unterstützt die Entwicklung des Breiten-, Gesundheits- und Seniorensports. Bereits weit über 2.000 Panketalerinnen und Panketaler sind Mitglied in Sportvereinen, deren Engagement wir unterstützen.

So werden wir uns gemeinsam mit den Vereinen für eine Verbesserung der baulichen Situation auf dem Zepernicker Sportplatz einsetzen.

Wir wollen Sportangebote für alle Generationen fördern.

Dazu gehören auch notwendige Investitionen in die Infrastruktur.

Die vorhandenen Sportgeräte im Schillerpark wollen wir mit bestehenden Angeboten des Mehrgenerationenhauses in der Möserstraße sinnvoll verbinden.

## Ehrenamt fördern

---

Die ehrenamtliche Arbeit wird von uns Sozialdemokraten anerkannt und soll durch die Verwaltung durch geeignete Strukturen und Vernetzungsangebote unterstützt und gefördert werden.

Wir möchten Rahmenbedingungen und Plattformen schaffen, innerhalb derer sich Interessierte zu ehrenamtlichem Engagement in Vereinen oder in Initiativen leichter finden können.

Panketaler Feuerwehren blicken auf eine lange Tradition zurück. Das Engagement der Kameraden im Dienst für die Allgemeinheit wollen wir durch eine optimale Unterstützung bei der Ausrüstung sowie Weiterbildung und durch eine wertschätzende Aufwandsentschädigung begleiten. Auch die erfolgreiche Jugendarbeit der Wehren soll weiterhin gefördert werden.

## Wirtschaft und Finanzen

---

Die Gemeinde Panketal ist heute schuldenfrei. Wir stehen als SPD für eine verantwortliche Finanzpolitik, die die finanzielle Unabhängigkeit und damit politische Gestaltungsfähigkeit zukünftiger Generationen sichert.

Mit Abschluss der nächsten Kommunalwahlperiode läuft der Solidarpakt II aus. Der Handlungsspielraum für kommunale Investitionen wird schrittweise geringer. Wir wollen Investitionen in Zukunft immer auch danach beurteilen, wie sie die Haushalte der folgenden Jahre belasten.

Neben den Rücklagen, die zur Refinanzierung nötig sind, müssen auch die Folgekosten durch Instandhaltung, Unterhaltung und Personalaufwand dem Nutzen gegenüber gestellt werden. Ohne eine langfristige Betrachtung der finanziellen Aspekte kommunaler Investitionen wollen wir keinen Vorhaben zustimmen. Kreditfinanzierte Vorhaben sollen nur dann zulässig sein, wenn eine Refinanzierung gewährleistet wird, die sich nicht aus regulären Haushaltsmitteln sondern aus Mieteinnahmen oder Beiträgen speist. Umfangreiche, zusätzliche Aufgaben müssen aus den vorhandenen Mitteln, Steuern, Beiträgen und Gebühren finanziert werden.

Mit dem Eigenbetrieb verfügt die Gemeinde Panketal über eine kommunale Wirtschaftsstruktur, die ausbaufähig ist. So wie die derzeitige Aufgabe des Eigenbetriebes, die Wasserversorgung- und Abwasserentsorgung zu den Aufgaben der Daseinsvorsorge zählt, ist beispielsweise die Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes, die Versorgung mit Reinigungsdienstleistungen in kommunalen Gebäuden oder die Verwaltung des kommunalen Wohnungsbestandes ein mögliches Aufgabenfeld eines kommunalen Betriebes.

## Wir bewegen Panketal – mit Vielfalt und Kompetenz

Die Arbeit des Bauhofes hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Wo private Anbieter zu teuer oder zu unflexibel sind, wollen wir den Bauhof weiterhin einsetzen sowie seine Aufgabenbereiche bedarfsgerecht erweitern.

Die SPD Panketal setzt sich für die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur durch die Ansiedlung neuer Unternehmen ein. Lokal ansässige Unternehmen tragen dazu bei, die Gemeinde vielfältiger aufzustellen und das finanzielle Fundament des Haushaltes zu erweitern.

Ziel einer guten kommunalen Wirtschaftspolitik ist, dass einheimische Unternehmen auch im Ort wahrgenommen werden.

In der Verknüpfung mit den Gesundheitsregionen Berlin Buch und Bernau sehen wir weiteres Potenzial für die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Panketal. Als kommunaler Arbeitgeber muss die Gemeinde Panketal ihre Verantwortung weiterhin übernehmen und auch in Zukunft Ausbildungsplätze bereitstellen. Wir möchten Voraussetzungen schaffen, dass Panketaler Arbeitgeber ihre Ausbildungsangebote übersichtlich präsentieren können.

### **Moderne Verwaltung**

---

Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist eine wichtige Grundlage für die Entscheidungen im Ort. In Panketal wird diese Beteiligung bereits in vielfältiger Weise praktiziert. Dazu gehören Einwohnerfragestunden in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen, Bürger- und Anliegerversammlungen und Umfragen zu bestimmten Themen.

Wir wollen die Möglichkeiten des E-Gouvernements für die Bürgerinnen und Bürger konsequent ausbauen!

Ein barrierefreier Zugang zu den Internetseiten der Gemeinde muss gewährleistet sein. Transparenz von Verwaltungsentscheidungen erreichen wir durch eine umfassende Offenlegung aller relevanten Vorlagen.

Wir wollen, dass Panketal behindertenfreundlich und barrierefrei wird.

Zur Unterstützung der Teilhabe auch in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkter Personen sprechen wir uns für die Einsetzung einer/eines Behindertenbeauftragten in Panketal aus.

### **Sicherheit**

---

Die Bürgerinnen und Bürger fühlen sich in ihrer Gemeinde wohl, wenn sie ein Gefühl der Sicherheit haben. Unser Augenmerk richtet sich dabei auch auf die Schaffung der baulichen Voraussetzungen für eine wirkungsvolle Kriminalitätsprävention. Hierzu zählt die Ausleuchtung der Straßen ebenso wie das Fördern nachbarschaftlicher Hilfe sowie eine verstärkte Beratungstätigkeit.



Durch eine Verzahnung der Aufgaben von Ordnungsamt und Polizei wollen wir zu mehr Sicherheit in Panketal beitragen. Die telefonische Erreichbarkeit des Ordnungsamtes soll – beispielsweise durch Kooperation mit den Nachbarkommunen – rund um die Uhr gewährleistet sein.

Wir möchten Bürgerinnen und Bürgern konkrete Hilfestellung bieten, die sich zum Thema Sicherheit gemeinsam mit der Polizei oder beratenden Organisationen austauschen möchten.

## **Infrastruktur ausbauen**

---

Der Ausbau der Siedlungsstraßen soll bis 2020 im Wesentlichen vollendet sein. Der Verzicht auf den Bau von straßenbegleitenden Gehwegen, darf nicht zum Regelfall werden. Das bestehende Wegenetz soll auch für Kinder und Behinderte sicher sein und entsprechend instand gesetzt werden.

Der erfolgreiche private Straßenbau wird unterstützt.

Der bauliche Zustand des Lindenberger Wegs außerhalb der Ortslage soll nach Erneuerung der Autobahnbrücke dem tatsächlichen Verkehrsfluss angepasst und mit einem Radweg ergänzt werden.

Ebenso setzen wir uns für den Lückenschluss des Radweges an der L200 ein.

## **Öffentlicher Personennahverkehr**

---

Panketal braucht eine leistungsfähige Buslinie, die es auch Berufspendlern ermöglicht, vom frühen Morgen bis zum späten Abend die S-Bahnhöfe Zepernick, Röntgental und Berlin-Buch zügig zu erreichen.

Daneben werden wir die bestehenden Buslinien kontinuierlich auf ihre Tauglichkeit prüfen und gegebenenfalls an neu entstehende Bedarfe anpassen.

Darüber hinaus setzen wir uns für eine bessere zeitliche Passung zu den Grundschulzeiten ein.

Die Einführung des 10-Minuten S-Bahntaktes bleibt unser Ziel.

Wir streben eine weitere Verbesserung der Parkplatzsituation an den S-Bahnhöfen an.

Wir unterstützen die Einrichtung eines Regionalbahnhofes Berlin-Buch, mit einem ausreichenden Angebot an P-R-Parkplätzen, sowie Initiativen zur Verbesserung des Lärmschutzes für an die Bahnlinie angrenzende Grundstücke.

Innovative Mobilitätskonzepte wie Elektromobilität und Car-Sharing werden von uns unterstützt.

# Wir bewegen Panketal – mit Vielfalt und Kompetenz

## Ortsentwicklung

---

Wir setzen uns für den Erhalt des gartenstädtischen Charakters unserer Gemeinde ein.

Die Kette kleinteiliger Grünflächen, die sich durch unseren Ort ziehen, ist sinnvoll zu erweitern.

Grüne Oasen in Panketal werden wir erhalten oder neu schaffen und damit die Lebensqualität erhöhen und unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Entsprechend der jeweiligen Rahmenbedingungen sollen kleine Wälder, Teiche und Parks zum Verweilen einladen. Gleichzeitig sollen Rückzugsmöglichkeiten inmitten der gepflegten Grünanlagen geschaffen und erhalten werden.

Nicht zuletzt wollen wir diese Flächen bewahren, um Platz für die Aufnahme von Niederschlagswasser zu schaffen.

Entsprechend der Leitlinien der Ortsentwicklung soll der Schwerpunkt weiterer Bebauung auf dem Lückenschluss liegen, Außenbereiche sollen möglichst erhalten werden. Die Ausweisung neuer Baugebiete ist nachrangig.

## Niederschlagswasser

---

Die Schaffung einer Satzung über die naturnahe Bewirtschaftung des Niederschlagswassers in der Gemeinde Panketal wird von uns unterstützt.

Wo es möglich ist, soll das Regenwasser vor Ort versickern. Die bestehenden Anlagen zur Niederschlagswasserbeseitigung wie Mulden und Rigolen müssen kontinuierlich gewartet werden. Wo es notwendig ist, müssen auch in bestehenden Wohngebieten neue Anlagen errichtet werden.

Wir wollen die zunehmende Versiegelung von Grundstücksflächen stärker kontrollieren und wo nötig durch Satzungsrecht der Gemeinde verhindern.

Dem Gewässerentwicklungskonzept Panke (Erlebnisbereich Dranseemündung und Besinnungsbereich Pöllnitzwiesen) messen wir große Bedeutung bei.

Ziel aller Maßnahmen ist es, den ökologischen Zustand zu verbessern.

Die Pflege und Neupflanzung von Bäumen ist nicht nur von Bedeutung für das Klima, sondern auch wichtige Voraussetzung für ein attraktives Ortsbild.

Wir legen Wert auf einen abwechslungsreichen und umfangreichen Baumbestand im Gemeindegebiet.

## Wohnungsbau

---

Mietwohnungsbau wollen wir bevorzugen. Die Gemeinde ist großer Vermieter im Ort und soll ihren Wohnungsbestand erweitern.

Die Errichtung der gemeindeeigenen Wohnungen am Genfer Platz ist ein gutes Beispiel für die Förderung des Mietwohnungsbaus in Panketal.

Wir legen besonderes Augenmerk auf die Errichtung von Wohnungen für Senioren und junge Alleinstehende.

Auch auf dem Gelände um das ehemalige Krankenhaus in der Schönower Straße könnten Mietwohnungen entstehen.

Wir befürworten den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses in der Schönower Straße (alter Kohleplatz).

Wir befürworten besonders kommunalen und genossenschaftlichen Mietwohnungsbau sowie Baugemeinschaften.

**Das Miteinander ist nach Überzeugung der SPD die richtige Antwort auf gesellschaftliche Veränderungen.**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

**[spd-panketal.de](http://spd-panketal.de)**

Herausgeber:

**SPD Ortsverein Panketal**

c/o Olaf Mangold - Mühlenstr. 32 - 16341 Panketal

[spd@olaf-mangold.de](mailto:spd@olaf-mangold.de)

Layout: Nils Niggemann, [designfoto@web.de](mailto:designfoto@web.de)

# Wir bewegen Panketal



**OLAF MANGOLD** (43)



**URSULA GAMBAL-VOB** (57)



**UWE VOB** (50)



**BETTINA BUDNIK** (32)



**AXEL KRUSCHINSKI** (31)



**ULRIKE MARX** (41)



**BURKHARD THOMASCHIEWSKI** (69)



**NIELS TEMPLIN** (45)



**MAXIMILIAN WONKE** (26)



**HUBERT MICHEL** (57)



**OLIVER NIEDERMEIER** (45)

## Kommunalwahlen am 25. Mai 2014



**ILONA GEBERT** (50)



**DR. HUBERT HAYEK** (73)



**MARINA HELING** (38)



**MIKE KRUSCHINSKI** (40)



**RICHARD SPECHT** (21)



**STEFFEN MARK** (38)



**JENS FRIEDRICH** (46)



**JOACHIM PIECZKOWSKI** (59)



**MARTIN GAWEHN** (42)



**DETLEF CONRAD** (58)



**THORSTEN WIRTH** (47)

## mit Vielfalt und Kompetenz

PANKETAL

[spd-panketal.de](http://spd-panketal.de)

**SPD**